

Vortragsankündigung

Dr. Philipp Marr

Senior Scientist in der Arbeitsgruppe ENGAGE – Geomorphologische Systeme und Risikoforschung
am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien

Naturgefahren in verschiedenen Räumen: Gravitative Massenbewegungen von Norwegen bis Niederösterreich

Montag, 9. Dezember 2024, 17 Uhr c. t.

Präsenzvortrag

Hörsaal 5A, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock (Lift)
(Moderation: Dr. Alois Humer)

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist auch online möglich. Teilnahme-Link:

<https://oeaw-ac-at.zoom.us/j/63094887444?pwd=UVNWU2d6TUdma1ZEbnBCY1V2bGc0Zz09>

Achtung: Zusätzlich ist eventuell die Eingabe eines Kenncodes erforderlich: **Kenncode** b6CXm2

Zum Vortrag

Der Globale Wandel hat mannigfaltige Auswirkungen auf das System Erde. Dynamische klimatische Parameter und anthropogene Einflüsse können auch Ausprägungen von Naturgefahren verändern. Gravitative Massenbewegungen (Rutschungen, Muren, Felsstürze, etc.) gehören global gesehen zu den am häufigsten auftretenden Naturgefahren. Die zeitliche Dimension dieser Naturgefahren reicht von Felsstürzen, welche beispielsweise rund um die letzte Vereisungsphase in Norwegen stattfanden und Informationen über Landschaftsdynamiken im Zusammenhang mit Gletscherschmelze geben, bis zu rezenten und aktuellen Hangrutschungsprozessen in Niederösterreich, die im Kontext des Klimawandels und potenzieller Anpassungsstrategien diskutiert werden.

In diesem Vortrag werden Naturgefahrenkonzepte und gravitative Massenbewegungen auf unterschiedlichen zeitlichen und räumlichen Skalen in Norwegen und Niederösterreich präsentiert sowie deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausgearbeitet.

Zur Person des Vortragenden



Dr. Philipp Marr MSc BSc:

Philipp Marr ist seit 2020 Senior Scientist in der Arbeitsgruppe „ENGAGE – Geomorphologische Systeme und Risikoforschung“ am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien. Nach dem Bachelorstudium an der Universität Mainz und dem Masterstudium an der Universität Bonn absolvierte er das Doktoratsstudium an der Universität Bonn; inklusive eines Auslandsaufenthalts am University Center in Svalbard, gefördert durch die Friedrich-Ebert-Stiftung. Anschließend folgte ein weiterer, sechsmonatiger Aufenthalt in Skandinavien an der Universität Bergen als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD).

Seine Forschungsschwerpunkte sind geomorphologische Prozesse in Hochgebirgen sowie das Monitoring von gravitativen Massenbewegungen. Philipp Marr ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Artikel und Beiträge in internationalen Fachzeitschriften und engagiert sich seit 2020 im Leitungsteam des Arbeitskreises Hochgebirge der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Er arbeitet in Forschungsprojekten zu gravitativen Massenbewegungen in Niederösterreich (Core Facility eSurfLab) und co-kordiniert in Österreich das EU-Horizon-Projekt PARATUS – Zusammenwirken und Auswirkungen verschiedener Naturgefahren auf den Transportsektor (Brenner Korridor) in lokalen, regionalen und überregionalen Kontexten.